

Datenschutzhinweise in Bezug auf Informationspflichten für (zukünftige) Mitarbeiter
gem. Art. 12 ff DSGVO

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Die Daten werden durch die **LUPA Bürodienstleistungsgesellschaft mbH (Verantwortlicher) bzw. von Leonhardt-Rattunde Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung (mbB) (Verantwortlicher)** verarbeitet. Die Kontaktdaten sind:

Kurfürstendamm 26a, 10719 Berlin
Email: berlin@leonhardt-rattunde.de
Telefon: +49 (0)30 – 885903-0
Fax: +49 (0)30 – 885903-100

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte des Verantwortlichen ist unter der o.g. Anschrift beziehungsweise unter datenschutz@leonhardt-rattunde.de erreichbar.

2.1. Art und Zweck der Erhebung zur Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses

Verarbeitet werden personenbezogene Daten, die bei Ihnen erhoben wurden und werden.

Der Verantwortliche verarbeitet u.a. folgende Informationen:

- Vorname, Nachname,
- Kontaktdaten, wie z.B. Telefon, E-Mail Adresse, Anschrift,
- Geburtsdatum, -ort und Staatsangehörigkeit, Familienstand,
- möglicherweise Besondere Kategorien von personenbezogenen Daten, sofern diese für die Zweckerfüllung notwendig sind,
- Gehaltsdaten, Finanz-, Steuerdaten und Versicherungsdaten,
- Urlaubsansprüche, Arbeitszeiten, Überstunden,
- Krankenstände,
- Kenntnisse und Weiterbildungen.

Die Datenverarbeitung erfolgt zum Zwecke der Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses. Die **Rechtmäßigkeit dieser Datenverarbeitung ergibt sich aus Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. b) DSGVO und aus § 26 BDSG**. Die Datenverarbeitung ist zur Erfüllung und Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses zwischen Ihnen und dem Verantwortlichen erforderlich.

2.2. Datenverarbeitung für interne Zwecke

Ihre dienstliche Rufnummer sowie Ihre Büronummer werden im Rahmen eines ausschließlich intern genutzten Verzeichnisses namens „Facebook“ und in einer Telefonliste jeden Mitarbeiter zugänglich gemacht. Dies erfolgt zum Zwecke der schnellen Kontaktaufnahmen und ist zur Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses notwendig. **Die Rechtmäßigkeit dieser Datenverarbeitung ergibt sich aus Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. b) DSGVO und aus § 26 BDSG**.

Des Weiteren wird in dem Verzeichnis „Facebook“ ein Bild von Ihnen hinterlegt. Dies soll die Erkennbarkeit der Personen innerhalb der Kanzlei erleichtern und auch der Sicherheit Ausdruck verleihen, leichter unberechtigte Dritte in den Kanzleiräumen zu identifizieren. **Eine Verarbeitung des Fotos erfolgt auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. f) DSGVO**.

2.3. Datenverarbeitung im Falle von Rechtsstreitigkeiten

Kommt es während des bestehenden Arbeitsverhältnisses oder nach Beendigung zu einer gerichtlichen Auseinandersetzung, werden die für die zweckentsprechende Rechtsverfolgung notwendigen Daten an Rechtsvertreter und Gerichte übermittelt.

3. Speicherung und Löschung

Für den benannten Zweck besteht die Notwendigkeit die erhobenen Daten zu speichern. Nach Zweckerfüllung müssen die gespeicherten Daten gelöscht werden. Die erhobenen Daten zum Zwecke der Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses werden nach der Beendigung des Arbeitsverhältnisses, der Erfüllung sämtlicher gegenseitiger Ansprüche und wenn keine anderweitigen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder Rechtfertigungsgründe vorliegen gelöscht. Die entsprechenden Aufbewahrungspflichten ergeben sich aus dem Handelsgesetzbuch bzw. der Abgabenordnung.

Diese sehen eine 10-jährige Aufbewahrungspflicht für bestimmte Dokumente vor.

4. Weitergabe von Daten

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den aufgeführten Zwecken findet nicht statt. Die Verarbeitung und Übermittlung der Daten erfolgt für die Lohn-, Gehalts-, Entgeltsverrechnung und Einhaltung von Aufzeichnungs-, Auskunfts- und Meldepflichten, soweit dies auf Grund von Gesetzen oder Normen kollektiver Rechtsgestaltung oder arbeitsvertraglicher Verpflichtungen jeweils erforderlich ist. Der Verantwortliche nutzt einen Personaldienstleister für die Erfüllung bestimmter Aufgaben im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses. Mit diesem wurde eine Auftragsverarbeitung gem. Art. 28 DSGVO abgeschlossen.

Zugriff auf die Daten erhalten, unter Wahrung Ihrer berechtigten Interessen auf bestimmte Daten (Urlaub, Krankmeldungen, Arbeitszeit etc.), die zuständigen Vorgesetzten. Diese sind sämtlich vertraglich zur Wahrung der Vertraulichkeit verpflichtet.

Des Weiteren kann es zu einer Übermittlung personenbezogener Daten im Rahmen einer Bewerbung durch einen Insolvenzverwalter der Kanzlei Leonhardt Rattunde Rechtsanwälte an ein Insolvenzgericht kommen, wenn dieses Gericht entsprechende Informationen abfordert. Auch diese Verarbeitung findet ihre **Rechtmäßigkeit in Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. b) DSGVO und aus § 26 BDSG** und ist zur Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses mit Ihnen notwendig.

Ebenso erhalten eingesetzten Dienstleister und Erfüllungsgehilfen, welche ebenso zur Einhaltung der Vertraulichkeit vertraglich verpflichtet sind, Zugriff auf die Daten, wenn deren Tätigkeit für die Durchführung des jeweiligen Zwecks notwendig ist. Zum Teil sind die Dienstleister als Auftragsverarbeiter mittels einer Auftragsverarbeitungsvereinbarung gemäß Art. 28 ff. DSGVO an die Einhaltung der Datenschutzvorschriften zusätzlich gebunden.

Eine Übermittlung der Daten an Dritte in ein Drittland oder eine internationale Organisation findet nicht statt.

5. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht:

- Auskunftsrecht gem. Art. 15 DSGVO,
- Recht auf Berichtigung gem. Art. 16 DSGVO,
- Recht auf Löschung gem. Art. 17 DSGVO, soweit einem solchem Anspruch nichts entgegenseht.
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gem. Art. 18 DSGVO soweit einem solchem Anspruch nichts entgegenseht.
- Recht auf Datenübertragbarkeit gem. Art. 20 DSGVO,
- gemäß Art. 21 DSGVO einen formfreien Widerspruch einzulegen.

Hinsichtlich des Auskunfts- und Löschungsrecht gelten die Beschränkungen u.a. nach den §§ 34, 35 BDSG und der DSGVO. Des Weiteren besteht ein Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde gemäß Art. 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG. Für den hier genannten Verantwortlichen ist die Berliner Datenschutzbehörde zuständig.

6. Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e), f) DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen oder andere ihnen zustehende Rechte ausüben, genügt eine E-Mail an datenschutz@leonhardt-rattunde.de